

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH



Wir suchen sachsenweit: Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Eigentumswohnungen, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen sowie landwirtschaftliche Flächen

Lutherstraße 2a, 04758 Oschatz · Tel. 03435/90210
oschatz@rolkeimmobilien.de · www.rolkeimmobilien.de

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT



Dachdeckerei Hahn!
Fachbetrieb des Dachdeckerhandwerks

- Vordächer und Überdachungen aller Art
- Dacheindeckung • Dachreparaturen
- Abdichtungen • Holz- und Fassadenbau

www.dachhahn!npage.de
04668 Grimma/OT Grechwitz · Mutzschener Str. 30

Tel./Fax 03437/ 701582
Mobil: 0172/ 9417501

Dienstleistungen

Landschaftsgestaltung – Service für Haus & Garten
Heiko Merz

Leistungsangebote:

- Zaunbau • Pflanzung
- Obstbaumschnitt • Anlegen u. Pflegen von Grünflächen
- Baumfällung, Baumschnitt • Grundstückspflege u. Rasenmähd
- Form- und Heckenschnitt • Wurzelstockfräsen

Müncheichweg 1 • 04668 Parthenstein OT Grethen
landschaftsgestaltung.merz@web.de • ☎ 034 37/ 76 07 07
www.landschaftsgestaltung-merz.de • Funk 0 17 3/ 95 18 705

Serviceangebote

Abholung und fachgerechte Entsorgung ihres Altfahrzeuges
nach § 5, Abs. 3 Altfahrzeuggesetz.
Ankauf von Gebrauchtwagen.
Verkauf von Gebrauchtteilen zu fairen Preisen.
Autoverwertung Berkner, 04821 Brandis, 034292-79530



Transporte / Umzüge

H&W Umzugsservice
Heiko Kunze

Haushaltsauflösung/Entsorgung, Möbel An- & Verkauf (auch komplette Haushalte), Malerservice (Fachkraft), Übergabefertiges Herrichten, Möbel- und Küchenmontage, Umzugskartons

www.umzug-wurzen.de · Wurzen · Lüptitzer Str. 39

☎ 03425/8397638 ☎ 0177/7287167



Sachsen Medien

Entdecken Sie neue Möglichkeiten.

www.sachsen-medien.de

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna

Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln

Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de



Sachsen Medien



Sachsen Medien

Ob lokale oder überregionale Zielgruppe – nachhaltig wirksam in Vermarktung, Verkauf und Imagebildung.

sachsen-medien.de

HALLO WOCHENENDE!

Hand aufs Herz: Wie oft wurde in dieser Woche Kollegin oder Kollege KI strapaziert? Wobei – man bekommt es überhaupt nicht mehr mit, wenn da was versteckt im digitalen Hintergrund mitdenkt: Inzwischen spuckt das – ähem – allwissende Internet bei jeder Suchanfrage eine KI-generierte Antwort aus. Die inzwischen bemerkenswert brauchbar ist – was einem vor Augen führt, in welcher rasanten Geschwindigkeit sich die Dinge verändern. Vor gar nicht sooo langer Zeit hat man all jene leicht skeptisch betrachtet, die sich ganz offen und unverblümt zur KI-Nutzung bekannt haben – inzwischen ragt das Thema dermaßen in den normalen Lebensalltag hinein, dass es „ohne“ beinahe nicht mehr geht. Was gleichermaßen faszinierend wie verwirrend, gar verstörend

ist: Wow, wie unfassbar lernfähig sie dann doch ist, diese künstliche Intelligenz – und wie gleichzeitig unberechenbar (man erinnere sich nur an die „ausgebrochenen“ KI-Systeme). Hat fast etwas davon, einem Kind beim Entwickeln zuzuschauen: Da wechseln sich freudiges Erstaunen und dezentes Entsetzen gern mal im Minutentakt ab. Und noch etwas ist spannend: Einem – in diesem Fall digitalen – Anderen beim Lernen zu beobachten weckt irgendwie den eigenen Wissensdurst. Also ran am Wochenende: Wie wäre es damit, mal ein Gedicht zu lernen? Oder sich anzueignen, wie man aus einem Stapel Bretter ein anständiges Regal herstellt. So etwas in der Richtung nimmt sich auf jeden Fall vor ... **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**



Acht Meter hoch und kerngesund

TITELGESCHICHTE: Ein riesiger Affenschwanzbaum gedeiht im Garten eines Grimmaer Paares

GRIMMA/MARKKRANSTÄDT. Bei Doris und Lutz Lettner war es Liebe auf den ersten Blick zu Araucaria araucana. Das Grimmaer Paar entdeckte vor reichlich 20 Jahren in einem Baumarkt oder einer Baumschule ein kleines, keine 20 Zentimeter messendes Pflänzchen der Chilenischen Araukarie, die auch unter anderen Namen wie Anden-, Schuppen- oder Chiletanne sowie Schlangen- oder Affenschwanzbaum bekannt ist.

ZUM ZWEITEN MAL KOMMEN DIE GROßEN ZAPFEN

Und die beiden entschlossen sich spontan, diese in die Erde ihres im Ortsteil Hohnstädt gelegenen Grundstücks einzubringen. Zwei Jahrzehnte und ein paar Jahre später erfreut sich der mittlerweile geschätzte acht Meter hohe Baum aus der Familie der Araukariengewächse nicht nur bester Gesundheit. Sondern er hat in diesem Sommer zudem zum zweiten Mal große Zapfen ausgebildet. „Beim ersten Mal sind diese bis zum Winter hängen geblieben“, erinnert sich Doris Lettner. Damalige Versuche, aus den Samen eine neue Araukarie zu ziehen, seien allerdings allesamt gescheitert. Familie Lettner trägt den Fehlversuch mit viel Fassung. „Wir sind froh und glücklich darüber, dass der Baum sein Ding macht, obwohl wir ihn mindestens dreimal seit der Erstpflanzung umgesetzt haben“, so die 70-Jährige. Auch die heftigsten Winter-einbrüche der vergangenen Jahre wie jenen im ersten Corona-Winter mit Temperaturen von weit unter 20 Grad Minus und eisigen Winden habe der Baum

klaglos weggesteckt. „Nur einmal, als die Pflanze noch klein war, hatten sich im Winter ein paar braune Stellen gebildet.“ Doris und Lutz Lettner befinden sich mit diesem ihrem Affenschwanzbaum in recht guter Gesellschaft. Laut Carmen Frank von der gleichnamigen Baumschule in Markranstädt-Quesitz erfreut sich diese Baumart zunehmender Beliebtheit. Sie aber einzupflanzen und ihrem Schicksal respektive Mutter Natur zu überlassen, gehe nicht in jedem Fall gut. „Insbesondere junge Pflanzen sollten im Winter vor tiefen Temperaturen geschützt werden. Aber hat diese Baumart einmal ein bestimmtes Alter erreicht, besteht eine deutlich geringere Gefahr von Frostschäden“, so Carmen Frank. Grundsätzlich eignen sich vor Wind geschützte Standorte besser als solche, an denen die Pflanzen im Winter dem kalten Ostwind ausgesetzt sind. Laut der Baumschulen-Inhaberin stiegen im Zuge der zunehmender wärmer werdenden Sommer auch hierzulande mehr und mehr exotische Pflanzen wie der Seidenbaum, der Indianer oder Indischer Flieder sowie Oliven- und Zitronenbäume in der Gunst von Garten- und Grundstücksbesitzern. All diesen Gewächsen sollte indes analog zu den Araukarien in den kalten Monaten des Jahres eine erhöhte Aufmerksamkeit zuteil werden. „In der Rhein-Main-Gegend sind viele dieser Pflanzen schon seit einigen Jahren heimisch. Die dortigen Wintertiefsttemperaturen unterscheiden sich aber erheblich von denen in Mitteldeutschland“, so Carmen Frank.



So sehen die Samen der chinesischen Schmucktanne aus, doch eine Nachzucht ist bisher leider nicht gelungen.
Foto: Thomas Kube

EXOTEN-NACHZUCHT WILL GELERNT SEIN

Der Baumschulen-Inhaberin zufolge macht es sogar einen nicht unerheblichen Unterschied, ob eine solche Pflanze in einem geschützten Leipziger Innenhof oder aber einem weitgehend freiliegenden Garten im Umland in die Erde gebracht werde. Blicke noch zu klären, woran letztlich Familie Lettners Nachzuchtversuche von Araucaria araucana in Grimma scheiterten. Dies stehe, so teilt der Botanische Garten Großpöna auf Anfrage mit, mit hoher Wahrscheinlichkeit im Zusammenhang mit der sogenannten Stratifikation, was übersetzt Samenbehandlung bedeutet. Beim Aussäen von Samen hier nicht heimischer Gewächse müssten botanische Besonderheiten ebenso wie die meteorologischen Bedingungen in den Herkunftsländern beachtet werden. Neben sogenannten kalt-, dunkel- und licht- gäbe es sogar feuerkeimende Samen – sprich solche, die, um die Keimruhe zu brechen, die Hitze beziehungsweise den Rauch eines Feuers benötigen. **RD**

AUS FORCHNERS FEDER



HEUTE: BENEDIKT-GYMNASIALSCHÜLER AUS LEIPZIG...

OBWOHL MEIN HANDY SEHR VIEL WERT - BLEIBTS BIS SCHULSCHLUSS EINGESPERRT!

DENN JUGENDSCHUTZ BLEIBT MIR WICHTIG, SONST IST MEIN LEBEN NULL U. NICHTIG

SELBSTERKENNTNIS-EINES JÜNGEN DICHTERS+DENKERS. 9.2.8.15. J. FORCHNER

Hilfe für Familien, die oft allein kämpfen

Verein baut ein neues BERATUNGSANGEBOT im Landkreis auf

LANDKREIS LEIPZIG. Wer ein Kind mit Autismus oder ADHS großzieht, kennt das Gefühl: Man steht oft allein vor einem Berg aus Anträgen, Widersprüchen und Fragen – und weiß nicht, wo anfangen. Genau hier will der Verein Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig künftig helfen. Mit einem neuen Beratungs- und Informationsangebot richtet er sich gezielt an pflegende Eltern und Angehörige neurodivergenter Kinder in der Region. Der Verein betreibt bereits fünf Vor-Ort-Elterngroups – in Grimma, Zwenkau, Borna, Wurzen und Bad Dübener – sowie einen Online-Austausch für Familien mit Kindern über 16 Jahren. In den

vergangenen drei Jahren zeigte sich: Etwa zwei Drittel der Eltern pflegen ihr Kind. Der Bedarf an konkreter Unterstützung ist enorm. Das neue Angebot soll diese Lücke schließen. Geplant sind persönliche Beratung zu Pflege-themen, Unterstützung bei Anträgen und MDK-Begutachtungen, aber auch Informationsmaterialien zu ganz praktischen Fragen des Alltags – etwa zu Ernährung, Hygiene oder dem Umgang mit einem Meltdown. Dazu kommt der Aufbau eines Netzwerks aus Anlaufstellen und Freizeitangeboten für betroffene Familien. Vier Frauen koordinieren das Vorhaben. Sandra Weißbe und

Jasmin Biewald starteten Mitte Juli, ab September stoßen Anne Enge und Tanja Weidauer dazu. Das Quartett vereint Kenntnisse aus Pädagogik, Psychologie, Sozialpädagogik und Projektmanagement – und bringt teils eigene Betroffenheitserfahrungen mit. Jasmin Biewald etwa ist selbst spät als neurodivergent diagnostiziert worden und Mutter: „Ich möchte Familien dort unterstützen, wo sie gerade stehen.“ Sandra Weißbe betont: „Mir ist wichtiger, die Familien wirklich zu verstehen, als vorschnell Antworten zu haben.“ Das Angebot steht allen offen – eine Vereinsmitgliedschaft ist ausdrücklich nicht nötig. „Ich weiß, es kann viel Überwindung



Jasmin Biewald (l.) und Sandra Weißbe starteten Mitte Juli Verein Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig.
Foto: Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig e.V.

kosten, Hilfe anzunehmen – unsere Tür steht jederzeit offen“, sagt Diane Richter, Vorstandsvorsitzende des Vereins. Regional werden der Landkreis Leipzig, Nordsachsen, die Stadt Leipzig und Teile des Landkreises Mittelsachsen abgedeckt. Finanziert wird das Angebot bis Jahresende über Fördermittel zur Pfl-

geselbsthilfe, bereitgestellt durch den Kommunalen Sozialverband Sachsen sowie Pflegekassen, den Freistaat Sachsen und den Landkreis Leipzig. Eine Fortsetzung ab 2027 ist bereits geplant. **• Weitere Informationen: pflegesax-eltern.net, Kontakt: team@pflegesax-eltern.net**